

Gottesdienst am 12. April 2020  
für 10:00 Uhr  
in Kirchengemeinde Dorlar-Eslohe

## Orgelvorspiel

### Begrüßung mit Wochenspruch:

„Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“

Offenbarung 1, 18

...

P.: Und so wollen wir innehalten und nach dem Herrn des Lebens fragen,  
der als Schöpfer diese Welt ins Dasein rief,  
der in Jesus uns mit ihm versöhnte  
und der Kraft seines lebendigen und kraftvollen Geistes auch heute unter uns wirkt und Menschen bewegt.

G.: **Amen.**

P.: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

G.: **der Himmel und Erde gemacht hat.**

## Psalm 751.1

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,  
und seine Güte währet ewiglich.

Der HERR ist meine Macht und mein Psalm  
und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der  
Gerechten:

Die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Die Rechte des HERRN ist erhöht;  
die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben  
und des HERRN Werke verkündigen.

Der HERR züchtigt mich schwer;  
aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,  
dass ich durch sie einziehe und dem HERRN danke.

Das ist das Tor des HERRN;  
die Gerechten werden dort einziehen.

Ich danke dir, dass du mich erhört hast  
und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,  
ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom HERRN geschehen  
und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der HERR macht;  
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

## EG 178. 9 (zweimal)

„Kyrie eleison. Kyrie eleison. Kyrie eleison.“

Aktion am Altar

## Lied: Wir wollen alle fröhlich sein EG 100

1. Wir wollen alle fröhlich sein / in dieser österlichen  
Zeit, / denn unser Heil hat Gott bereit'. /  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja. / Gelobt sei  
Christus, Marien Sohn.
2. Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz  
gestorben ist; / ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist /  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja. / Gelobt sei  
Christus, Marien Sohn.
3. Er hat zerstört der Höllen Pfort, / die Seinen all  
herausgeführt / und uns erlöst vom ewgen Tod. /  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja. / Gelobt sei  
Christus, Marien Sohn.
4. Es singt der ganze Erdenkreis / dem Gottessohne  
Lob und Preis, / der uns erkaufte das Paradeis. /  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja. / Gelobt sei  
Christus, Marien Sohn.
5. Des freu sich alle Christenheit / und lobe die  
Dreifaltigkeit / von nun an bis in Ewigkeit. / Halleluja,  
Halleluja, Halleluja, Halleluja. / Gelobt sei Christus,  
Marien Sohn.

## Kurze Ansprache

## Lied: EG 99

Christ ist erstanden / von der Marter alle; / des solln wir  
alle froh sein, / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, / so wär die Welt vergangen; /  
seit dass er erstanden ist, / so lobn wir den Vater  
Jesu Christ'. / Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja! / Des solln wir alle froh  
sein, / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

## Einleitung zum Glaubensbekenntnis

### Glaubensbekenntnis

Ich glaube,  
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,  
Gutes entstehen lassen kann und will.  
Dafür braucht er Menschen,  
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.  
Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage  
soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.  
Aber er gibt sie nicht im voraus,  
damit wir uns nicht auf uns selbst,  
sondern allein auf ihn verlassen.  
In solchem Glauben müsste  
alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.  
Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer  
nicht vergeblich sind  
und dass es Gott nicht schwerer ist,  
mit ihnen fertig zu werden  
als mit unseren vermeintlichen Guttaten.  
Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist,  
sondern dass er auf aufrichtige Gebete und  
verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Dietrich Bonhoeffer

# Orgelmusik

## **Fürbittengebet**

Herr, himmlischer Vater,  
gnädiger Gott,  
Quell all unserer Hoffnung,

Du siehst in unsere Herzen.

Du weißt, wie sehr wir mit uns selber beschäftigt sind,  
mit dem, was uns unsicher macht,  
mit dem, was Angst in uns erzeugt.

Du könntest uns vorhalten mit den Worten Deines  
Sohnes:

„In der Welt habt ihr Angst. Aber seht, ich habe die  
Welt überwunden.“

Doch Du willst nicht uns vorführen,  
sondern Du möchtest uns trösten  
und in unsere Herzen Hoffnung, ja sogar Zuversicht  
bringen.

Und so breiten wir vor Dir das Leid aus,  
das so viele Menschen plagt.

Wir bitten Dich für die Trauernden,  
die einen lieben Menschen verloren haben.

Wir bitten Dich für die Erkrankten,  
die Angst haben vor Leid und Sterben.

Wir bitten Dich für die Angehörigen der Erkrankten,  
die in Hilflosigkeit gefangen sind.

Wir bitten Dich für die Pflegenden und die Ärztinnen

und Ärzte,  
die über das eigentlich Leistbare hinaus  
um das Leben und die Gesundheit jedes und jeder  
einzelnen ringen.

Wir bitten Dich für die Entscheidungsträger,  
die unter der immensen Last stehen festzulegen,  
was man zur Abbremsung der Infektionsraten tun  
kann.

Wir bitten Dich für die,  
die das Risiko der Ansteckung auf sich nehmen,  
damit wir Essen und Strom haben,  
alle notwendigen Dienstleistungen und auch Medien,  
die uns ablenken.

Wir bitten Dich für die,  
die sich Sorgen machen um ihren Arbeitsplatz  
und um die Zukunft, auf die wir zugehen.

Wir bitten Dich um Einsicht für die,  
die die Gefahr nicht ernst nehmen.

Wir bitten Dich zuletzt für uns alle,  
damit wir trotz aller nötigen räumlichen Distanz zu  
einem „Wir“ finden.

Du bist Herr des Lebens,  
Deine Macht kennt keine Grenzen.  
Darum vertrauen wir uns Dir an.

Vater unser

## Lied: Melodie „Kein schöner Land“

1. Fühl mich allein in dieser Zeit.  
Die andern scheinen mir so weit.  
Was würd' ich geben,  
um nicht zu leben  
in Einsamkeit.  
Was würd' ich geben,  
um nicht zu leben  
in Dunkelheit.
2. Haltet Distanz ist das Gebot.  
Mein Herz ertrinkt in Angst und Not.  
Wann wird das enden,  
könn' wir abwenden,  
was uns noch droht?  
Wann wird das enden,  
könn' wir abwenden  
mehr Leid und Tod.
3. Zusammenhalten muss jetzt sein!  
Auf Abstand, aber nicht allein;  
an and're denken,  
Dankbarkeit schenken:  
Lasst Hoffnung ein  
An and're denken,  
Dankbarkeit schenken:  
Lasst Liebe ein.

Dorothee Liedtke

Sendung ~ Segen ~ Orgelnachspiel